

Schützenthron bleibt in Familienhand

KKSV Breden feiert Herbstfest – Friedrich Löhr ist seit 50 Jahren treues Vereinsmitglied

Bad Salzuflen/Ehrsen-Breden. Sabrina Wolff ist die neue Schützenkönigin des Schießsportvereins KKSV Breden. Sie setzt damit eine Familientradition fort, denn auch schon ihr Vater und Bruder gehörten vor einigen Jahren dem Schützenthron in Breden an.

Als Vorsitzender Heinz Strücker die fällige Ehrung des neuen Königs aus der Hand geben musste und seine beiden Vorgänger im Amt, Werner Mising und Helge Richter, das Zepter übernahmen, war klar: Der Vorsitzende bleibt für ein weiteres Jahr gleichzeitig Kö-

nig. Wie im vergangenen Jahr hatte er sich beim Königsschießen gegen die anderen Vereinsmitglieder durchgesetzt. Bei der Kronprinzenehrung machten es die Vorsitzenden spannend: Gewonnen habe derjenige, der zuerst auf die Scheibe geschossen habe – und das mit großem Vorsprung. Nach kurzem Überlegen meldete sich Tobias Sibma und nahm die Ehrung entgegen. „Ich wollte es beim Schießen nicht so spannend machen“, erklärte der 18-Jährige selbstbewusst sein Abschneiden.

Der KKSV Breden sieht sich



Königsthron in Breden: Kronprinz Tobias Sibma, Königin Sabrina Wolff und König Heinz Strücker (von links). FOTO: WEHMEIER

als Traditionsverein und besteht seit 80 Jahren. Friedrich Löhr ist seit 50 Jahren Mitglied im Verein und wurde dafür ausgezeichnet. Beim Herbstfest mit Königsschießen stehe für die 80 Mitglieder des Schießsportvereins die Gemütlichkeit im Vordergrund, berichtete Organisator Armin Gerlach. Eine Neuerung gab es dennoch: Zum ersten Mal seit zehn Jahren fand das Fest nicht an einem Sonntag statt, sondern schon am Samstagabend. Damit wolle man die starke Jugendarbeit einbinden, so die Begründung. (jw)